



AcceleratedVision

Allgemeine Programmfunktionen

SHARPEN

HDR

NEAT

DENOISE

FOCUS

COLOR

LUT

ZOOM

BLACK & WHITE

EMOTION

ANALOG

DIVE

Leitfaden zu den Grundfunktionen aller Programme

Basis-Interface

Die Programmvietfalt der Software-Angebote von Accelerated Vision beschert Nutzern eine unglaubliche Auswahl und Anregungen an Bildideen, einzigartige kreative Anwendungsmöglichkeiten und gezielte Problemlösungen.

Das Interface, also die Programmoberfläche mit ihren Bedienelementen, ist in allen Programmen gleich und macht eine Orientierung leicht. Individuell sind programmspezifische Module wie das Schärfe-Modul in SHARPEN und natürlich Presets, die in den jeweiligen Programmen die unverwechselbaren Bildlooks kreieren.

Das hier gewählte Interface von COLOR #8 professional steht stellvertretend für alle anderen Programme und ist daher allgemeingültig für alle Produkte, die Sie jetzt oder zukünftig nutzen.

Zu den hier beschriebenen Grundfunktionen und Orientierungshilfen zählen:

- **Einladen/Import einer Bilddatei, Belichtungsreihe oder Bildsequenz**
- **Überblick des Arbeitsbereiches**
- **Speichern**
- **Drucken**
- **Zuschneiden**

Nicht nur die Grundfunktionen sind in allen Programmen gleich, auch der schnelle Weg zum Ergebnisbild: **Einladen einer Bilddatei, Wahl eines Presets** zur Bestimmung eines gewünschten Bildlooks oder **einer Option für eine Problemlösung, Speichern/Drucken** eines Ergebnisbildes oder bei Bedarf vorheriges **Zuschneiden**.

Anmerkung: Zusätzlich und ergänzend zu diesem Leitfaden finden Sie über Extras/Videolanleitung zahlreiche Videos mit Erklärungen zu ausgewählten Themen oder Modulen wie Installation, Selektives Zeichnen, Expertenmodus, Himmel austauschen und viele weitere mehr.

Hinweis: Klick auf den Hyperlink im Inhaltsverzeichnis führt zum entsprechenden Thema, Klick auf diese Überschrift führt zurück zum Inhaltsverzeichnis,

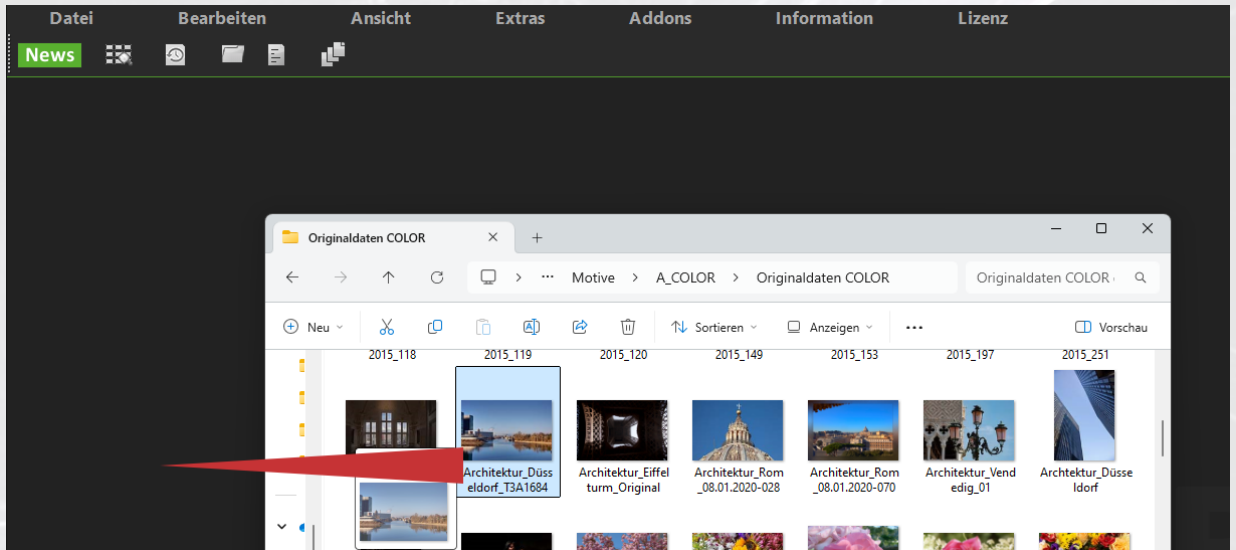
Inhaltsverzeichnis

1. [Einladen einer Bilddatei](#)
2. [Belichtungsreihe einladen in HDR](#)
3. [Bildsequenz einladen in NEAT](#)
4. [Stack einladen in FOCUS](#)
5. [Der Arbeitsbereich](#)
6. [Menüleiste mit beispielhaften Anwendungen](#)
7. [Werkzeugleiste](#)
8. [Toolbar im Finalisieren- und Experte-Modus](#)
9. [Wahl eines Presets](#)
10. [Speichern eines Ergebnisbildes](#)
11. [Individueller Bildzuschnitt - Zuschneide-Optionen](#)
12. [Skalieren und Speichern](#)
13. [Drucken des Ergebnisbildes](#)

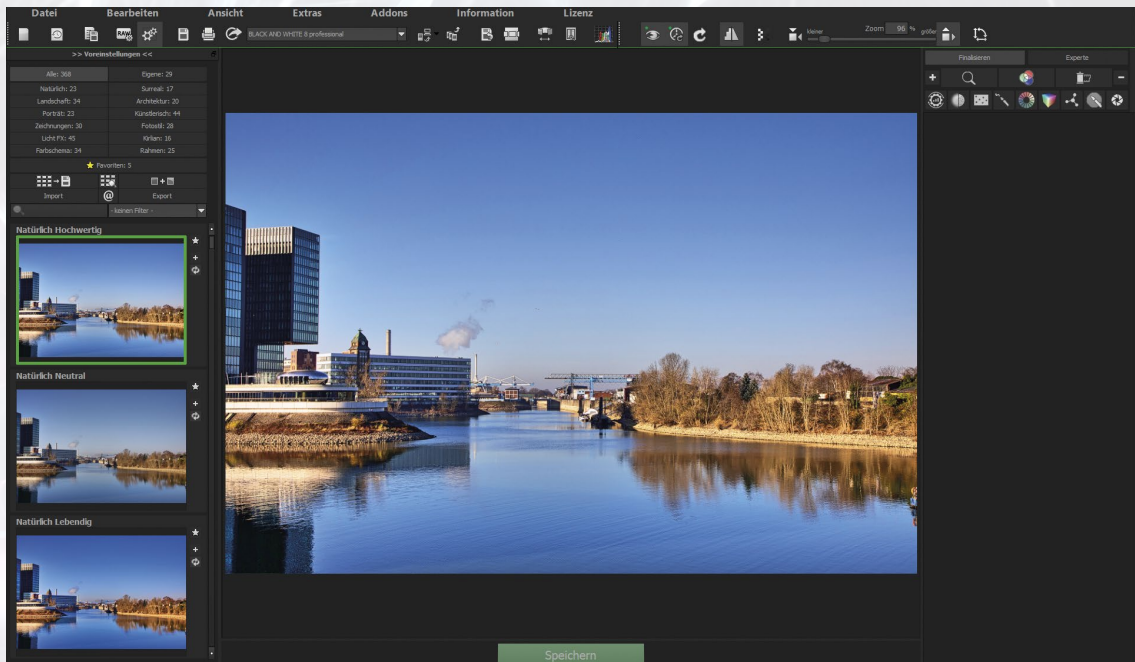
1. Einladen einer Bilddatei

Zum Einladen eines Einzelbilds gibt es verschiedene Wege, die alle gleichwertig sind. Sie entscheiden, welcher Weg für Sie am schnellsten oder einfachsten ist. Die beiden gebräuchlichsten sind:

Drag & Drop

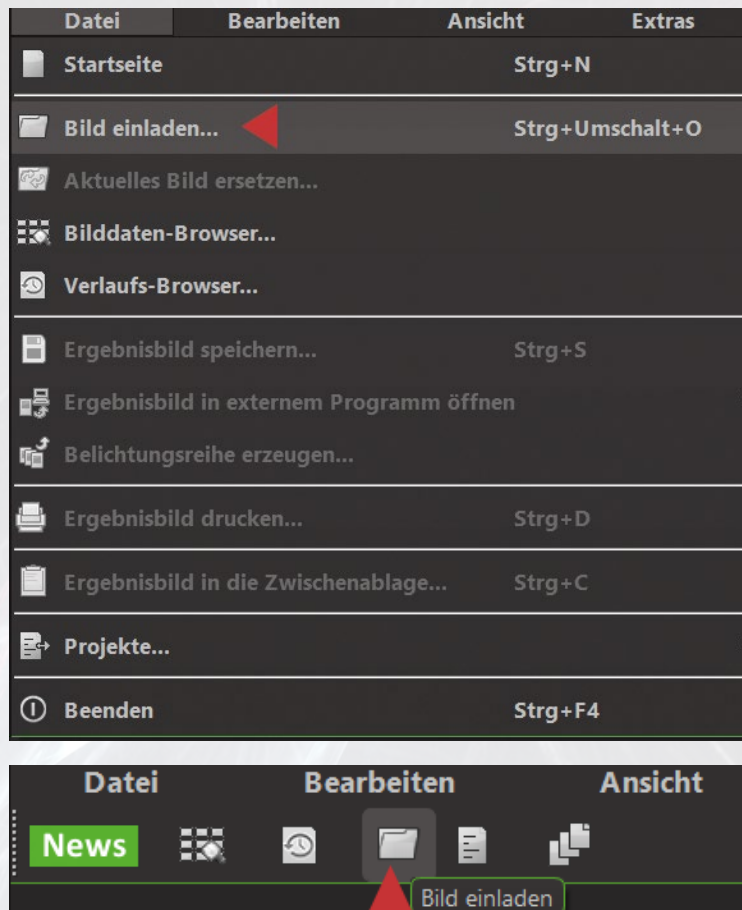


Ziehen Sie die Bilddateien einfach per Drag & Drop auf das Programmfenster. Dazu wird das gewünschte Bild in einem beliebigen oder angelegten Ordner markiert und mit gehaltener linker Maustaste ins Programmfenster gezogen.

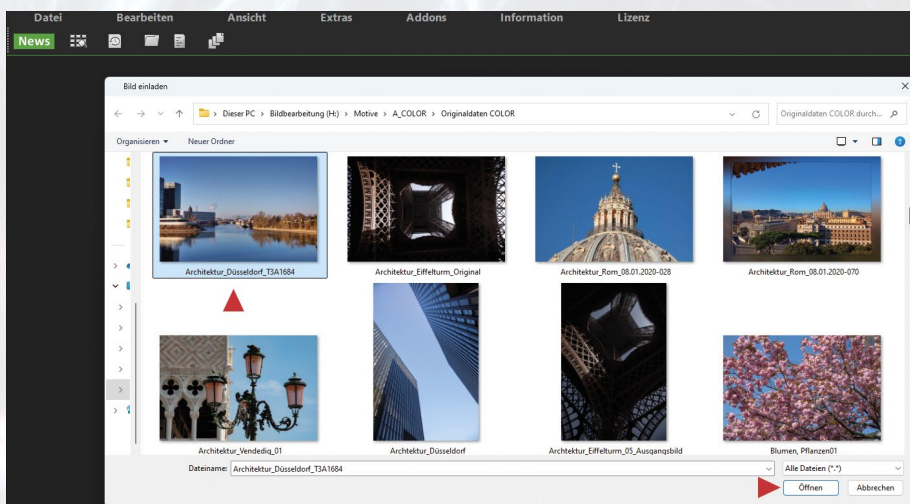


Sekunden später wird das Ergebnisbild mit den aktuellen Voreinstellungen angezeigt.

Datei/Bild einladen



Alternativ wählen Sie im Dateimenü **Datei/Bild einladen** oder mit Klick in die Schaltfläche **Bild einladen** das gewünschte Bild aus.



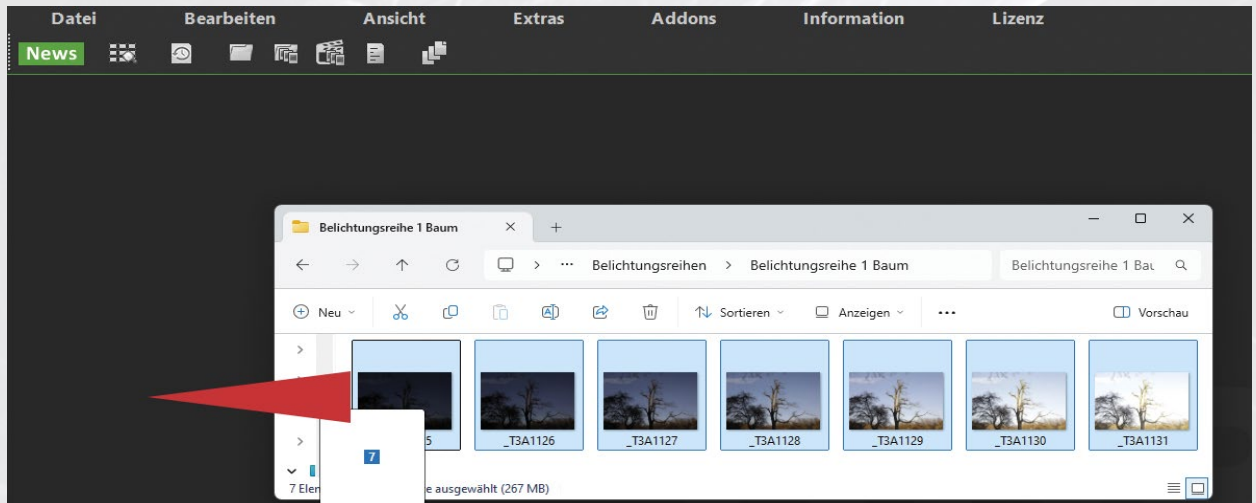
Per Doppelklick in die ausgewählte Bilddatei oder mit Klick auf **Öffnen** wird das Bild wieder auf die Programmoberfläche befördert.

Haben Sie im Menü Extras → Einstellungen → **Programm** einen Ordner für die **Einzelbilder** festgelegt, wird dieser Ordner immer automatisch angewählt.

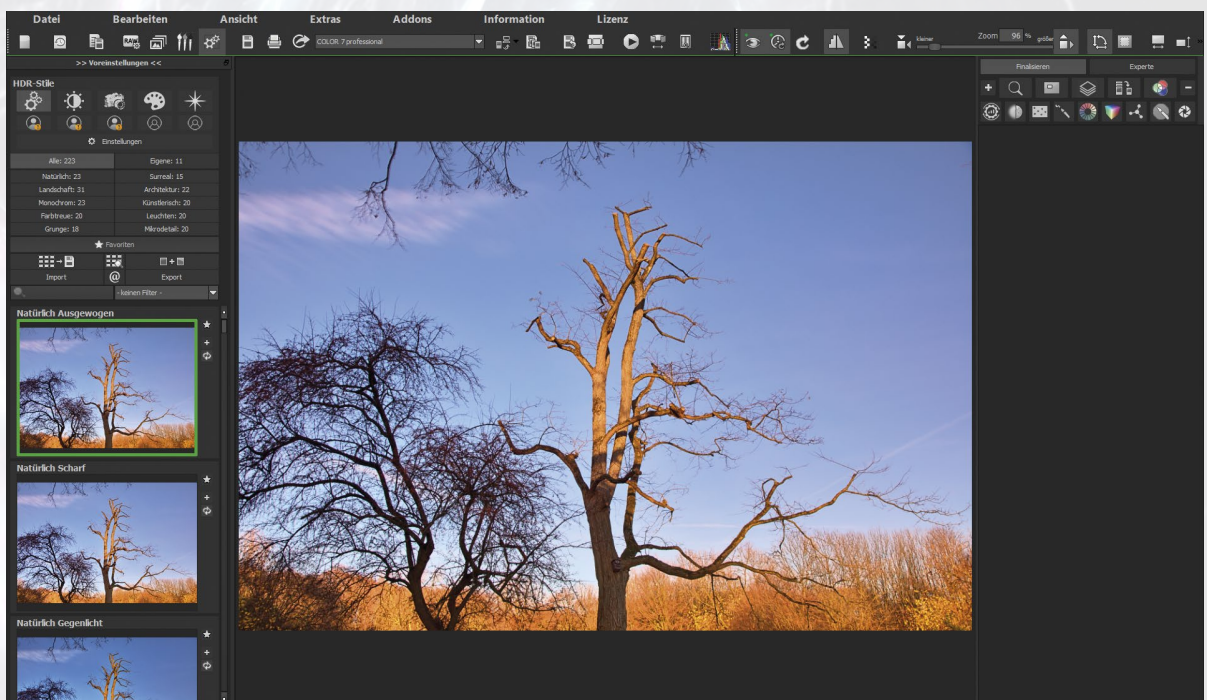
Sonderfälle: Neben dem „normalen“ Einladen einer einzelnen Bilddatei gibt es programmspezifische Besonderheiten wie **Belichtungsreihen** im **HDR-Programm** oder **Bildsequenzen** in **NEAT** und **FOCUS**. Die Vorgehensweise ist aber in beiden Fällen sehr ähnlich:

2. Belichtungsreihe einladen in HDR

Drag & Drop:

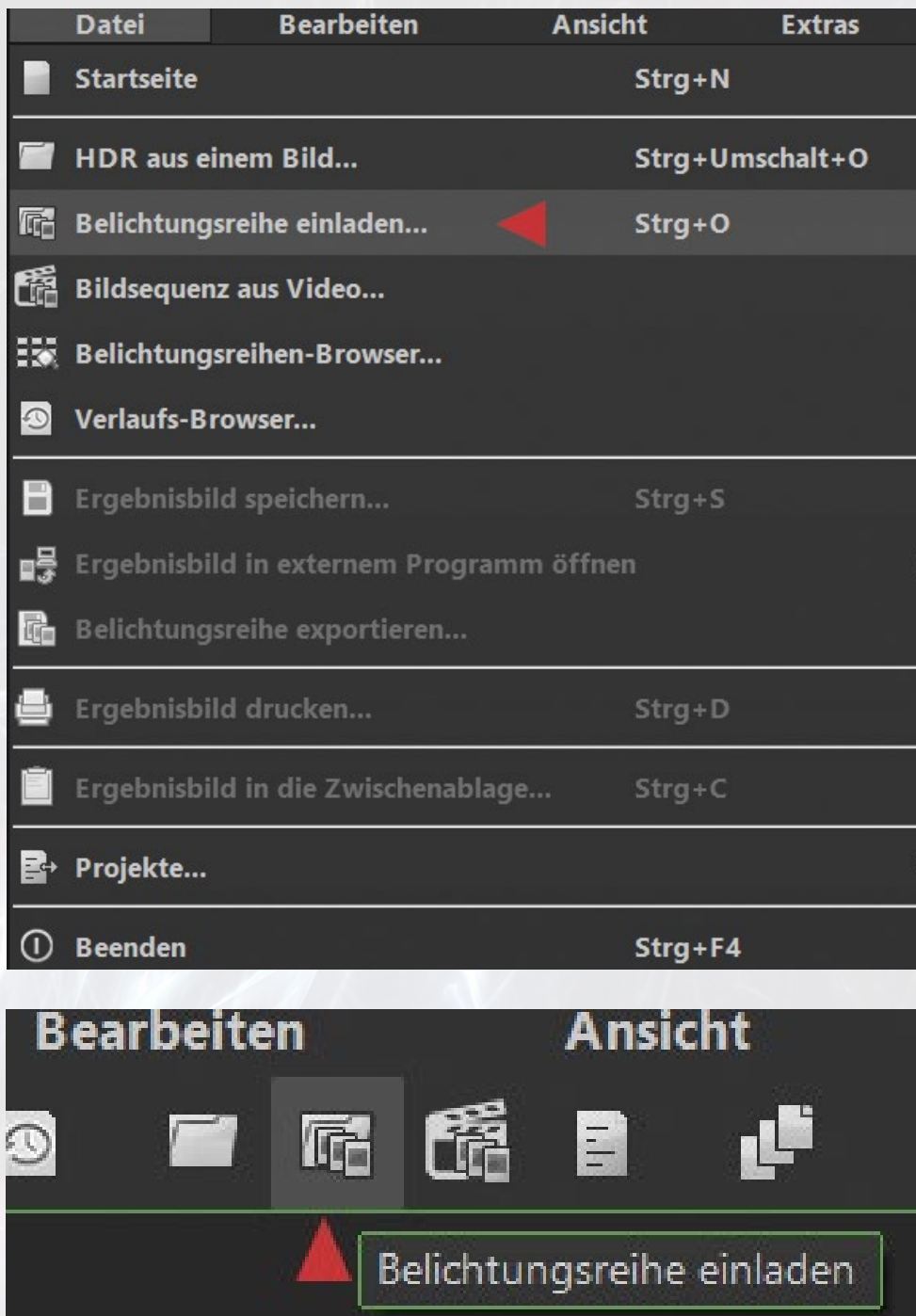


Markieren Sie alle Bilder einer gewählten Belichtungsreihe und ziehen sie wie ein Einzelbild mit gehaltener linker Maustaste per Drag & Drop ins Programmfenster.



Sekunden später wird das Ergebnisbild mit den aktuellen Voreinstellungen angezeigt.

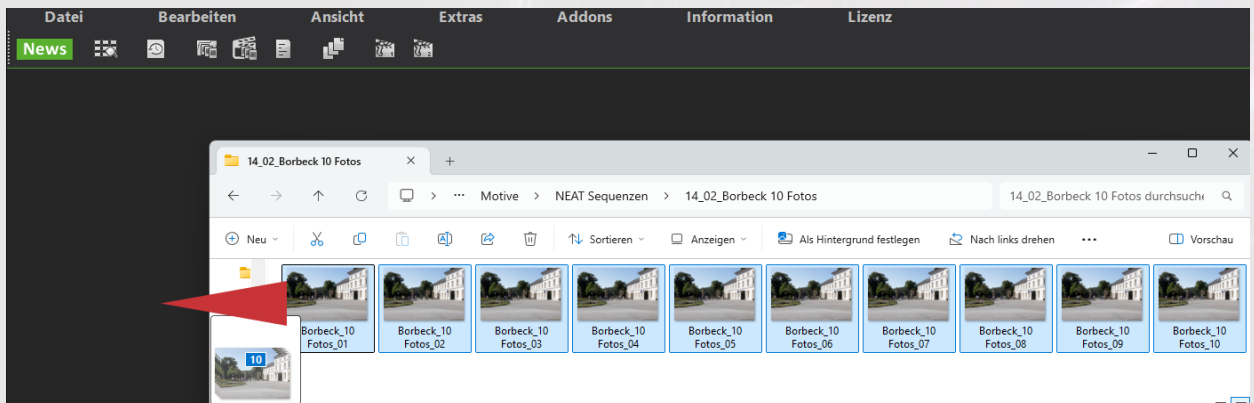
Belichtungsreihe einladen über das Menü oder die Schaltfläche:



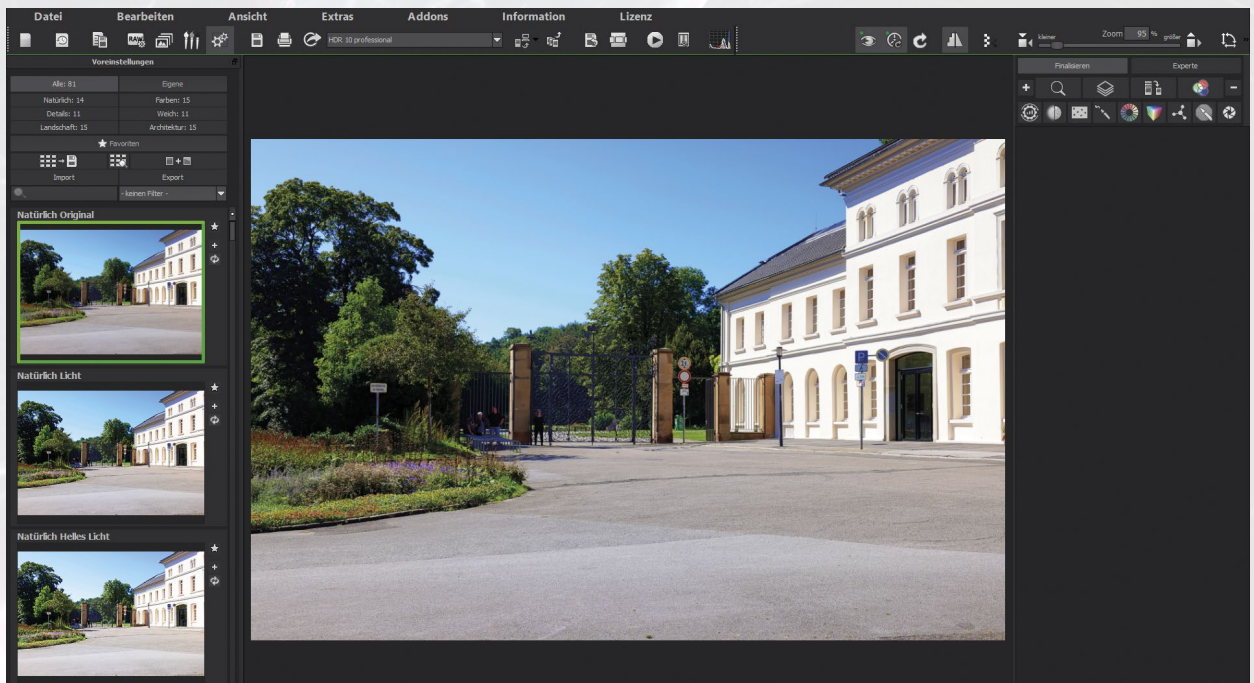
Alternativ wählen Sie Dateimenü → **Belichtungsreihe einladen** oder im Startbildschirm die Schaltfläche **Belichtungsreihe einladen**, wählen den gewünschten Ordner, markieren die Belichtungsreihe und laden die Belichtungsreihe mit Klick auf *Öffnen* in das Programmfenster.

Haben Sie im Menü Extras → Einstellungen → **Programm** einen Ordner für die **Belichtungsreihen** festgelegt, wird dieser Ordner immer automatisch angewählt.

3. Bildsequenz einladen in NEAT



Markieren Sie alle Bilder einer gewählten Bildsequenz und ziehen sie wie ein Einzelbild mit gehaltener linker Maustaste per Drag & Drop ins Programmfenster.

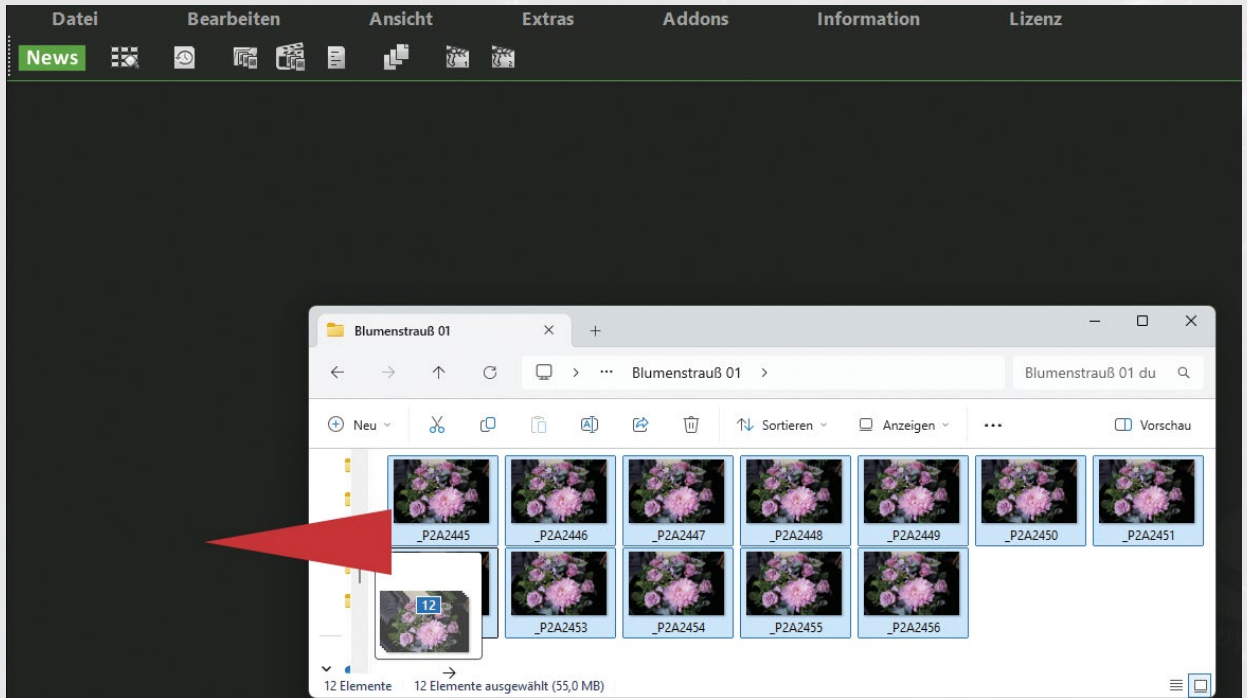


Sekunden später wird das Ergebnisbild mit den aktuellen Voreinstellungen angezeigt.

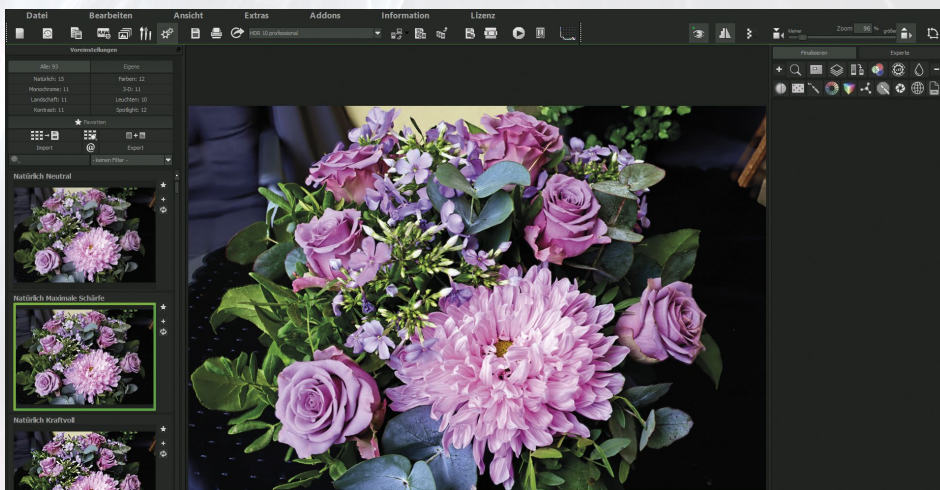
Alternativ wählen Sie Dateimenü → **Bildsequenz laden** oder im Startbildschirm die Schaltfläche **Bildsequenz laden**, wählen den gewünschten Ordner, markieren die Bilder der Bildsequenz und laden die Bildsequenz mit Klick auf *Öffnen* in das Programmfenster.

Haben Sie im Menü Extras → Einstellungen → **Programm** einen Ordner für **Belichtungsreihen/Fotoserien** festgelegt, wird dieser Ordner immer automatisch angewählt.

4. Stack einladen in FOCUS



Markieren Sie alle Bilder einer gewählten Bildsequenz und ziehen sie wie ein Einzelbild mit gehaltener linker Maustaste per Drag & Drop ins Programmfenster.



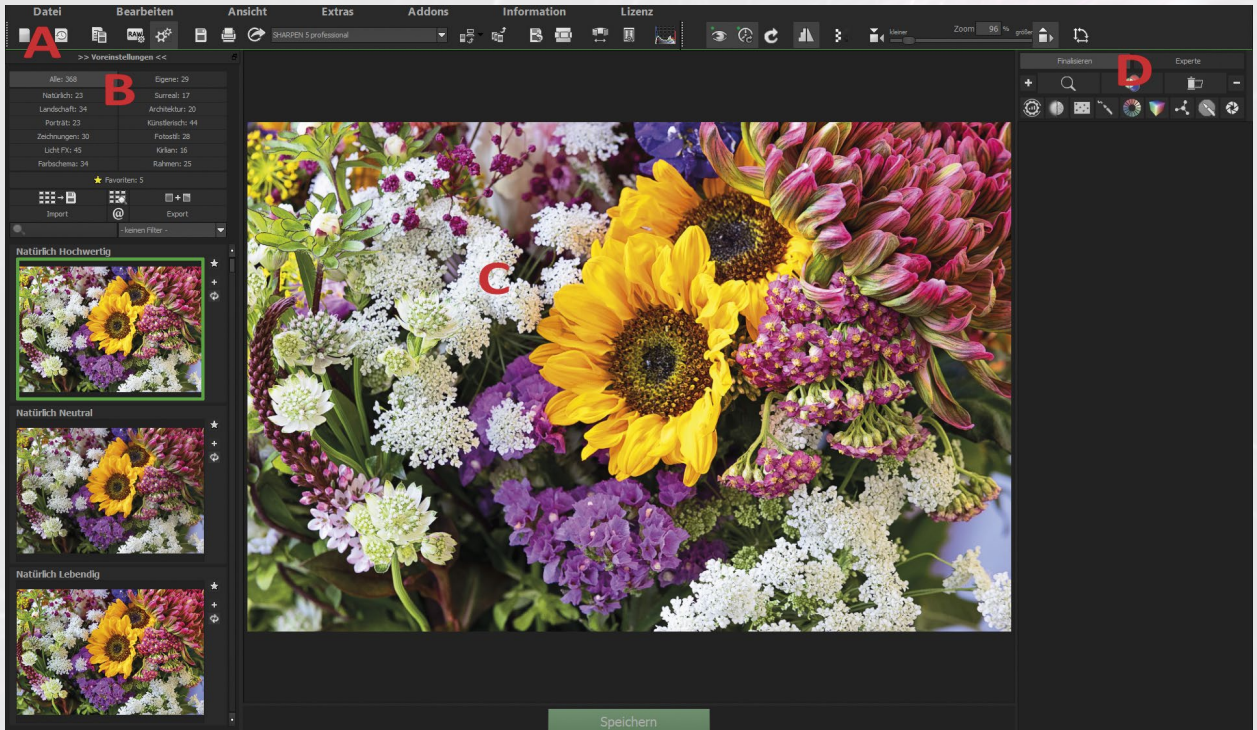
Sekunden später – abhängig von der Dateigröße der Bildsequenz - wird das Ergebnisbild mit den aktuellen Voreinstellungen angezeigt.

Alternativ wählen Sie Dateimenü → **Bildsequenz laden** oder im Startbildschirm die Schaltfläche **Bildsequenz laden**, wählen den gewünschten Ordner, markieren die Bilder der Bildsequenz und laden die Bildsequenz mit Klick auf *Öffnen* in das Programmfenster.

Haben Sie im Menü Extras → Einstellungen → **Programm** einen Ordner für **Belichtungsreihen/Fotoserien** festgelegt, wird dieser Ordner immer automatisch angewählt.

5. Der Arbeitsbereich

Haben Sie eine Bilddatei, Belichtungsreihe oder Bildsequenz in das Programm eingeladen, wird der vorher graue Arbeitsbereich „lebendig“.

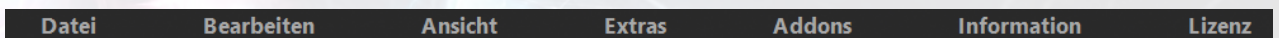


Der Arbeitsbereich ist unterteilt in vier Hauptbereiche:

- A: Menü- und Werkzeugleisten (oben)
- B: Presets und andere Voreinstellungen wie HDR-Stile im HDR-Programm (links)
- C: Bildbereich mit dem grünen Speichern-Button (Mitte)
- D: Finalisieren-Modus und Wechsel zum Experten-Modus (rechts)

6. Menü- und Werkzeugleiste

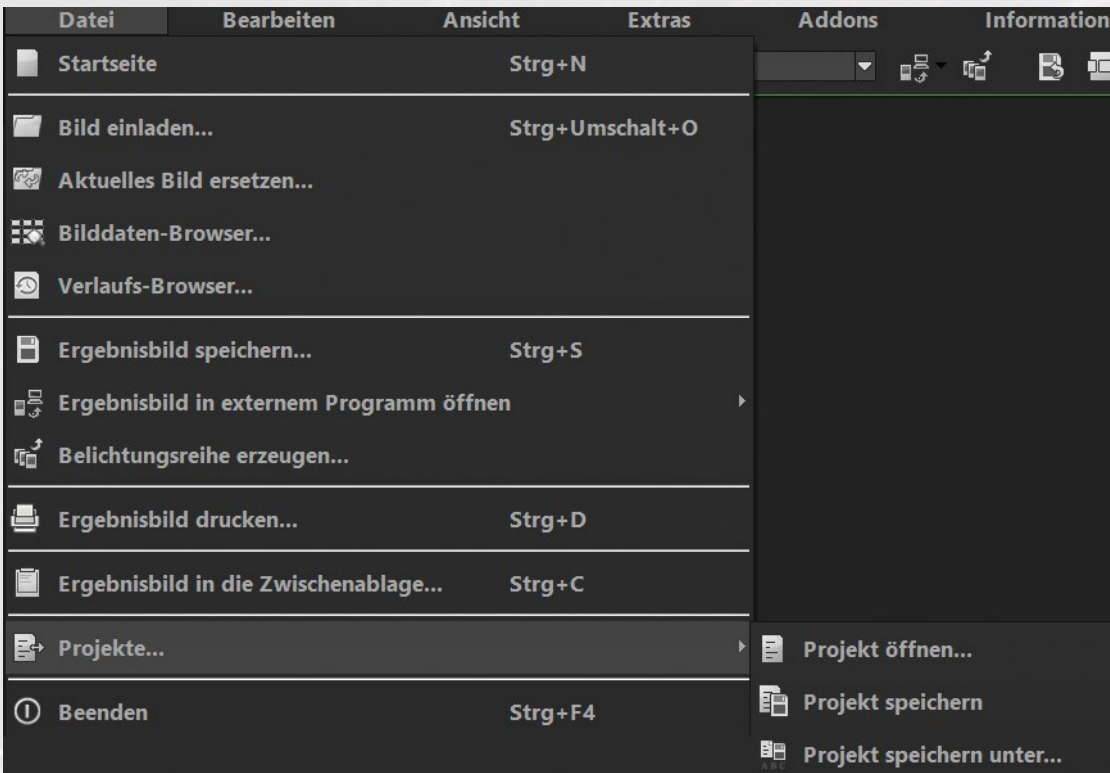
Am oberen Bildschirmrand befinden sich die Menü- und Werkzeugleiste.



Menüleiste mit beispielhaften Anwendungen:

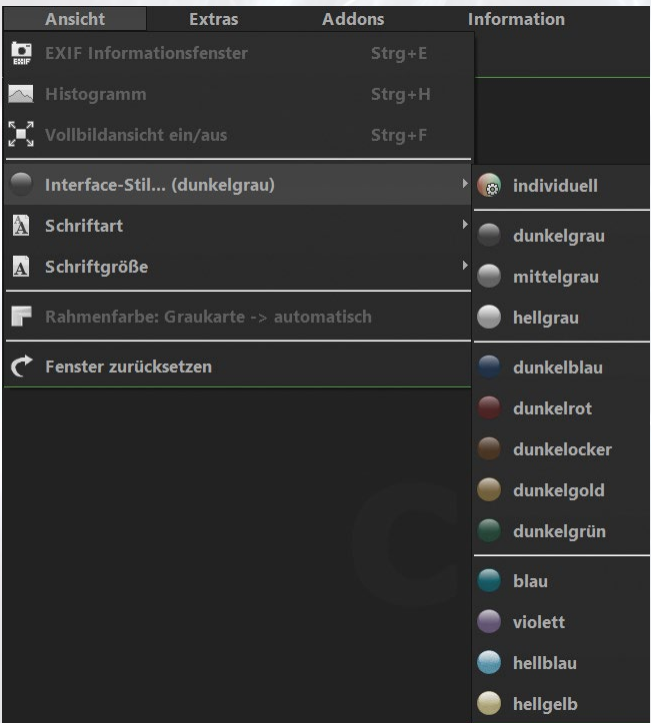
Die Menüs zeigen nach Klick darin alle Optionen an, die Sie für Dateien, Projekte, Wechsel zu anderen Modulen, Einstellungen für das Interface, individuelle Einstellungen und Informationen über das Programm nutzen können.

Beispiel 1: Datei-Menü



In diesem Menü laden Sie Einzelbilder, Belichtungsreihen oder Bildsequenzen ein, speichern oder/und drucken die Ergebnisbilder, kehren zum Starbildschirm zurück oder speichern und öffnen Projekte. Projekte speichern alle individuellen Änderungen, die Sie z. B. bei Presets oder Modulen vorgenommen haben.

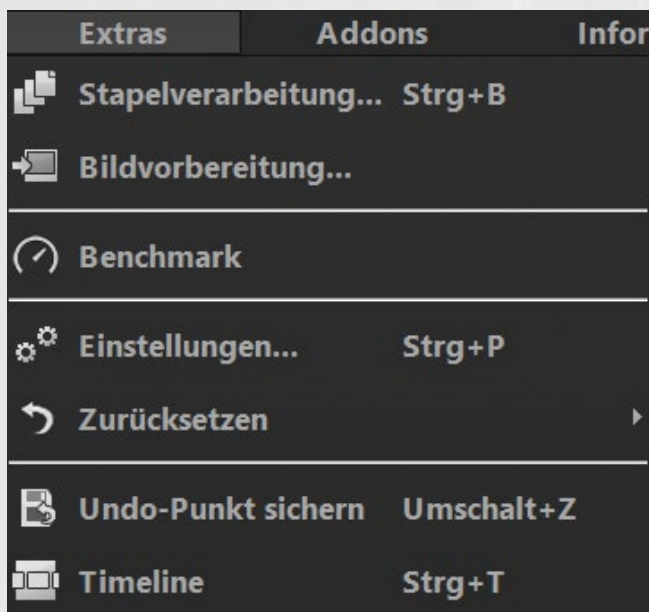
Beispiel 2: Ansicht-Menü



In diesem Menü können Sie z. B. die standardmäßig dunkelgrau eingestellte Interface-Farbe in hellgrau oder eine andere Farbe ändern, eine Schriftart oder Schriftgröße wunschgemäß wählen.

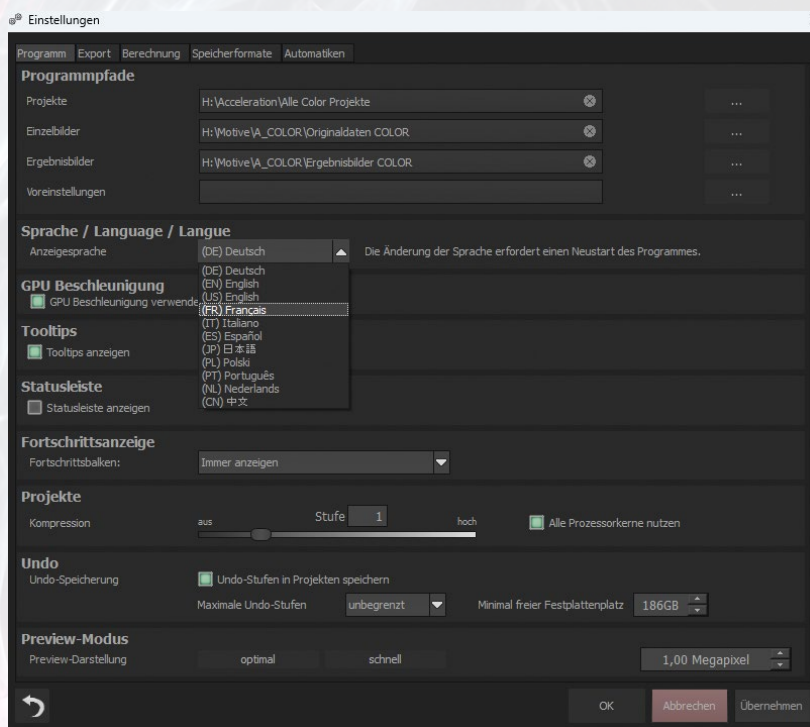
Auf Wunsch blenden Sie Fenster wie das EXIF- Informationsfenster oder das Histogramm ein.

Beispiel 3: Extras-Menü



In diesem Menü rufen Sie bei Bedarf das Fenster für die **Stapelverarbeitung** an. In der **Bildvorbereitung** lassen sich ein individueller Weißabgleich einstellen, Korrekturbilder (Dark- und Flatframes) festlegen oder ein angelegtes RAW-Profil für beliebig viele Bilder anwenden oder für die Stapelverarbeitung nutzen.

Undo-Punkte legen Sicherungspunkte z. B. vor dem Wechsel zum RAW-Modul oder für verschiedene Composing-Varianten in der Timeline an, auf die man bei Bedarf jederzeit zurückgreifen kann.

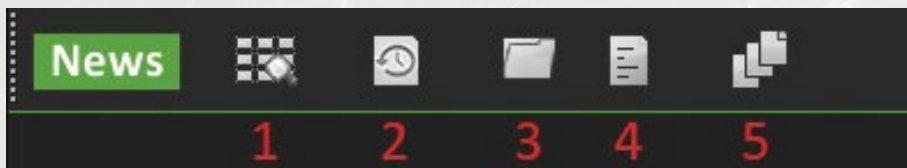


Im Untermenüpunkt Einstellungen/**Programme** legen Sie in Abhängigkeit vom genutzten Programm die Zielordner für Projekte, Belichtungsreihen, Bildsequenzen, Einzelbilder und Ergebnisbilder fest. Dann werden z. B. beim Einladen und Speichern einer Bilddatei dieser Ordner immer direkt aufgerufen, was den Workflow deutlich beschleunigt.

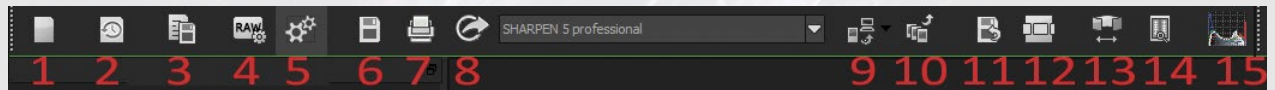
Sie können bei jedem Programm zwischen 8 verschiedenen Sprachen wählen. Alle Schriften und interaktiven Schaltflächen werden nach Schließen und erneutem Öffnen des Programms auf die gewählte Sprache umgestellt.

7. Werkzeuggeste

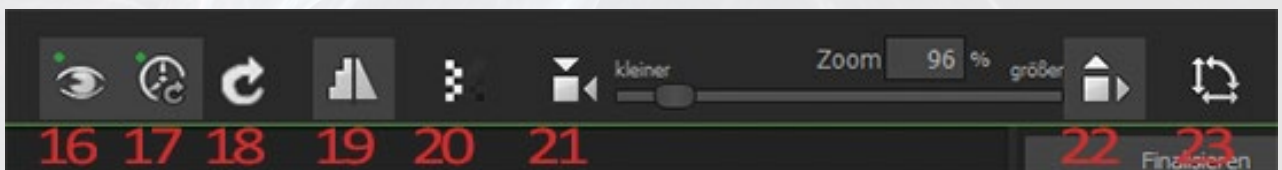
Starten Sie das Programm, ist das Angebot an Werkzeugen beschränkt.



Hier können Sie über die Schaltflächen den Bilddaten- (1) oder Verlaufs-Browser (2) aufrufen, Einzelbilder (3), Belichtungsreihen (HDR) oder Bildsequenzen (FOCUS, NEAT) einladen, Projekte öffnen (4) oder die Stapelverarbeitung aufrufen (5).



Ist eine Bilddatei eingeladen, wird die Werkzeugleiste unterhalb der Menüleiste „lebendig“. Der linke Teil der Werkzeugleiste (oben) bezieht sich auf die **Steuerungsfunktionen** des Programms, der rechte Teil (unten) auf die **Steuerung der Bildansicht**.



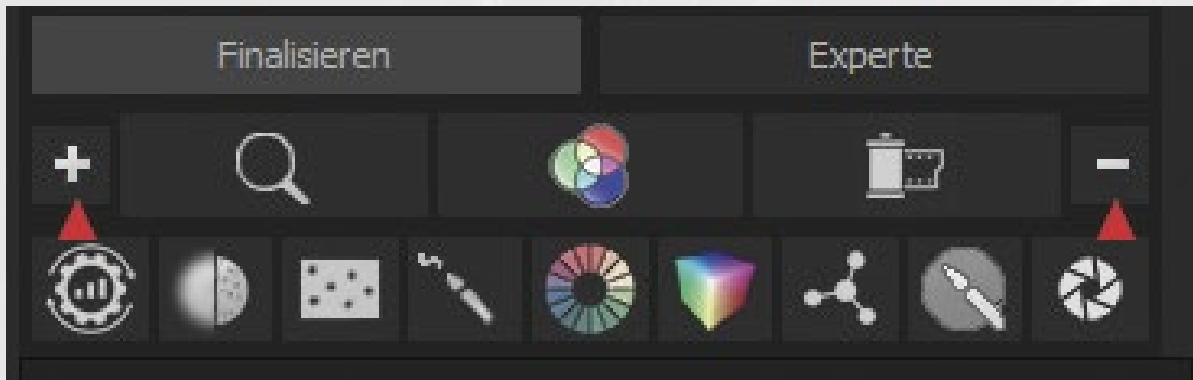
Steuerungsfunktionen des Programms:

Startseite (1), Verlaufs-Browser (2), Projekt speichern (3), RAW-Entwicklung (4), Post-Processing (5), Ergebnisbild speichern (6), Ergebnisbild drucken (7), Übertragung an andere Programme der Produktfamilie (8), Ergebnisbild in externen Programmen (9), Belichtungsreihe erzeugen (10), Undo-Punkt sichern (11), Timeline (12), Panorama-Ansicht (13), Vergleichs-Ansicht (14), Histogramm (15).

Steuerung der Bildansicht:

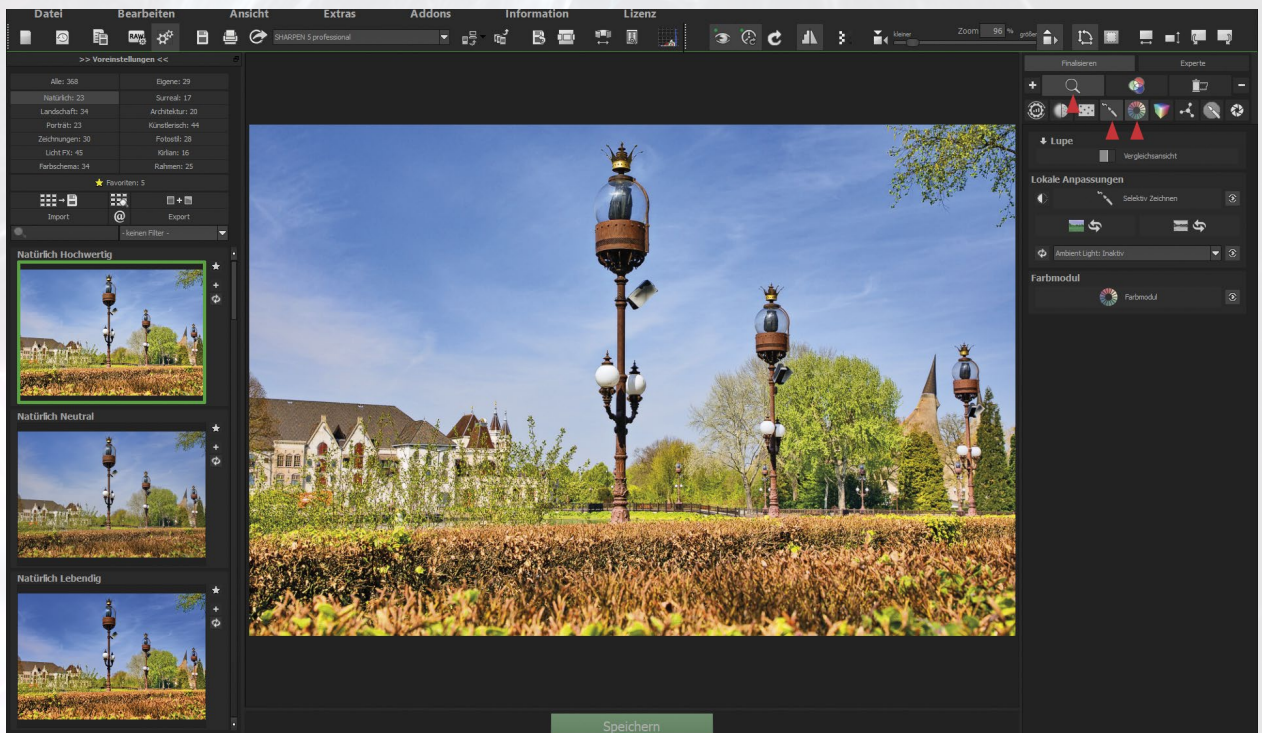
Vorschaumodus an/aus (16): Der Vorschaumodus verkleinert die Dateigröße und beschleunigt alle Berechnungen, das Ergebnisbild wird immer in der Original-Dateigröße berechnet. Echtzeitberechnung an/aus (17): Das vorübergehende Abschalten ist sinnvoll, wenn Sie mehrere Veränderungen vornehmen, die dann zusammen mit Klick auf die Schaltfläche (18) neu berechnet werden, Start einer erneuten Berechnung des Bildes (18), Aktivieren/Deaktivieren der hochwertigen Darstellung (19): Diese hochwertige Darstellung wird nur bei Ansichten über 100% wirksam. Grenzpixel anzeigen (20), Zoomfaktor auf Originalauflösung setzen (21), Zoomfaktor auf Programmfenstergröße setzen (22), Zusatzfunktionen ein/ausblenden (23).

8. Toolbar im Finalisieren- und Experte-Modus



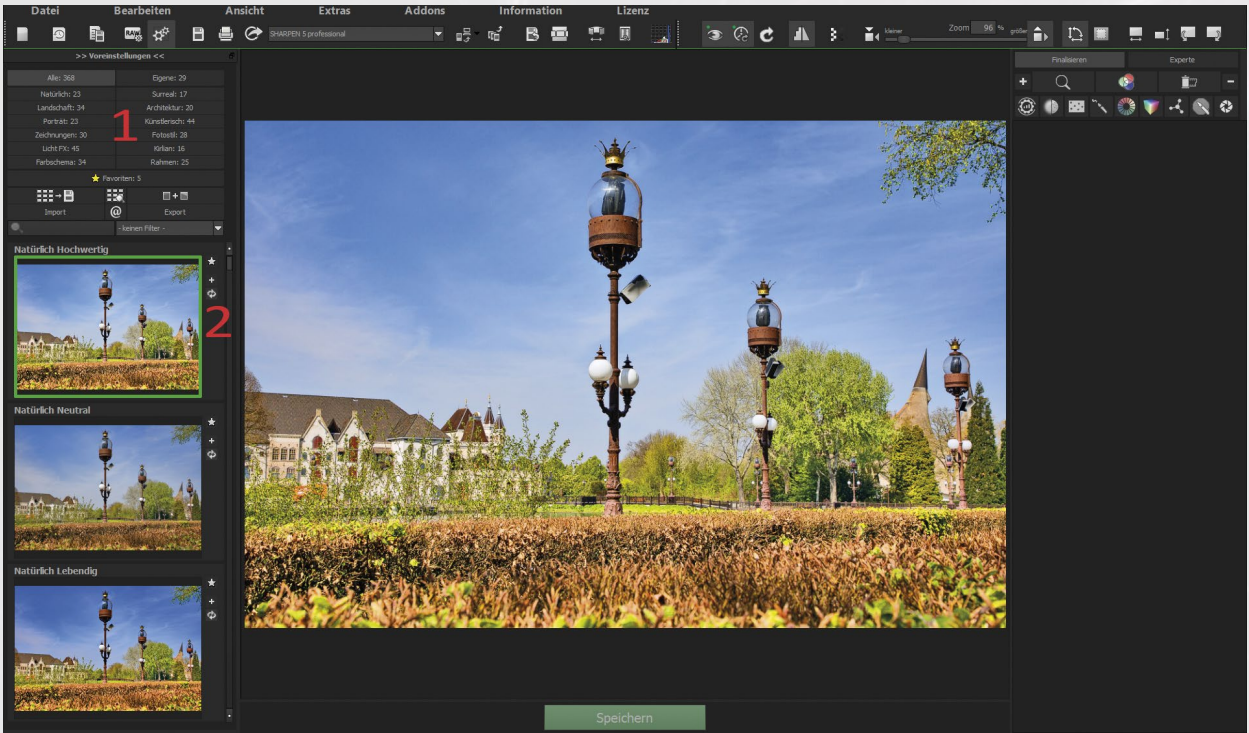
Die **Toolbar** ermöglicht eine individuelle Konfiguration der Module, die am geeignetsten für Ihren jeweiligen Workflow sind. Das schafft einen besseren Überblick über die benötigten Module und Aufgabenstellungen. Die aktuell gewählte Konfiguration bleibt auch nach Schließen des Programms und späterem Öffnen erhalten.

Mit Klick auf das **Minuszeichen** werden alle Module ausgeblendet und nur (siehe Grafik oben) die Symbole angezeigt, mit Klick auf das **Pluszeichen** alle Module eingeblendet.



Beim Drüberfahren mit der Maus über die einzelnen Schaltflächen werden die Inhalte angezeigt. Mit Klick in eine Schaltfläche wird das entsprechende Modul eingeblendet, im Beispiel die Module **Lupe mit der großen Vergleichsansicht**, **Farbmodul** und **Selektiv Zeichnen**. Mit einem weiteren Klick in eine Schaltfläche wird das dazugehörige Modul wieder ausgeblendet.

9. Wahl eines Presets

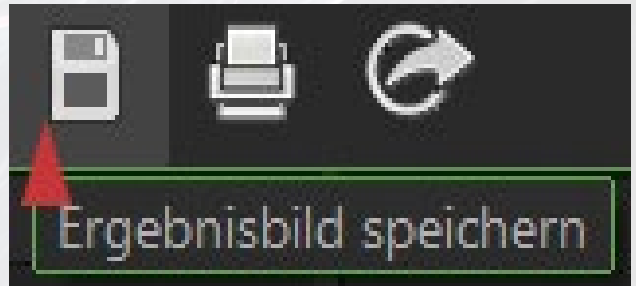
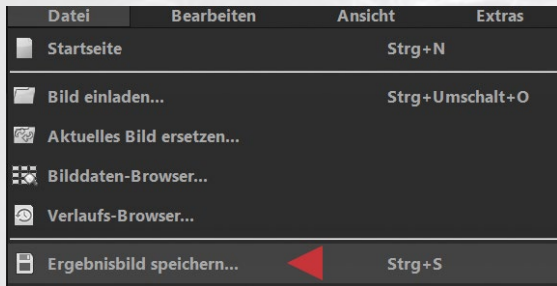


Nach dem Einladen einer Bilddatei, einer Belichtungsreihe oder Bildsequenz sehen Sie auf der linken Seite die **Preset-Kategorien** (1) und **Presets** (2). Diese Voreinstellungen bestimmen im Wesentlichen den gewünschten Bildlook, die gedachte Bildstimmung oder die Vorschau einer gewählten Option wie Entrauschen im DENOISE-Programm. Mit Klick in eine Kategorie wird diese gewählt und darunter die dazugehörigen Voreinstellungen angezeigt. Mit Klick in ein Preset wechselt der angezeigt Bildlook und kann mit Rechtsklick ins Bild mit dem Original verglichen werden. Die angebotenen Kategorien sind auf das jeweilige Programm abgestimmt, im Beispiel **COLOR** (links) und **DENOISE** (rechts).

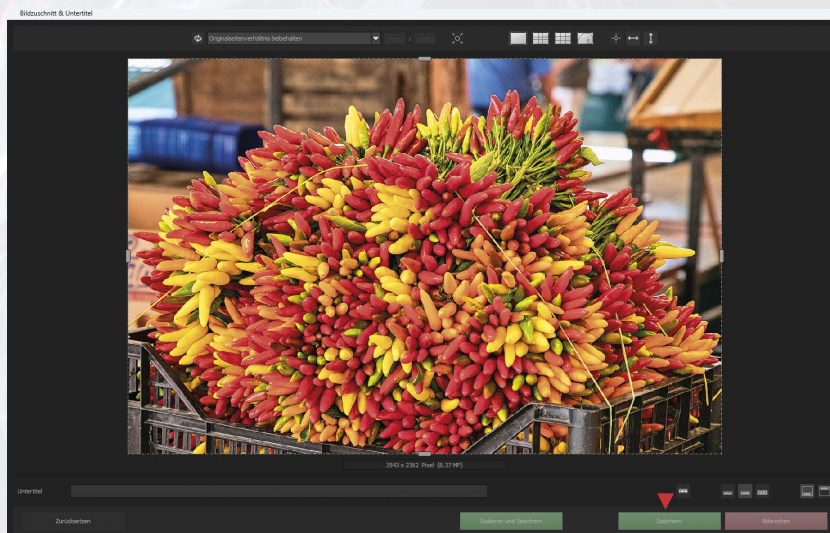
10. Speichern eines Ergebnisbildes

Haben Sie einen gewünschten Bildlook gefunden oder eine Bilddatei nach Ihren Vorstellungen geschärft, entrauscht oder Belichtungsreihen/Bildsequenzen so zusammengeführt, dass Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, speichern Sie das Ergebnisbild. Das geht über die beiden Wege **Datei/Ergebnisbild speichern** oder Klick auf den großen **grünen Button** in den meisten Programmen.

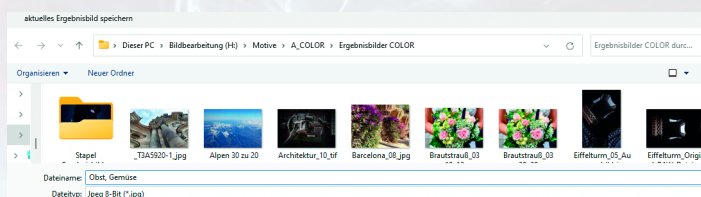
Option 1: Datei/Ergebnisbild speichern



Mit Klick auf **Ergebnisbild speichern** im Datei-Menü (links) oder auf die Schaltfläche **Ergebnisbild speichern** (rechts)...

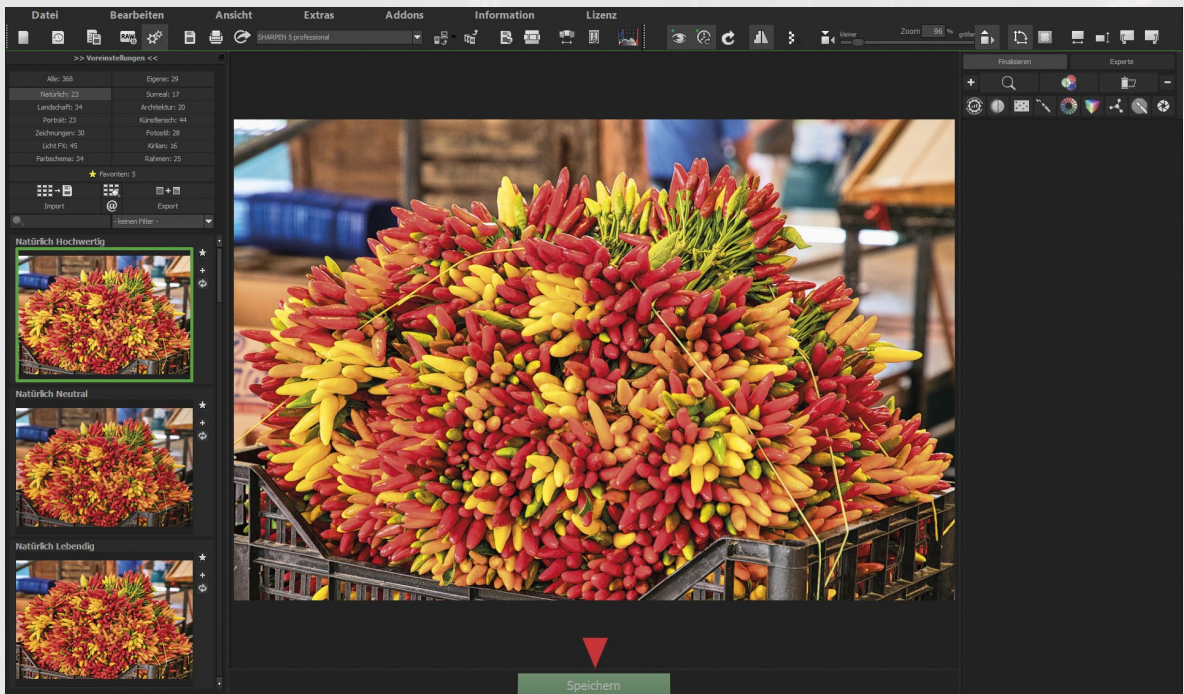


... öffnet sich das Fenster Bildzuschnitt & Untertitel. Wollen Sie das Bild nicht zuschneiden oder einen Untertitel einfügen, klicken Sie auf die grüne Schaltfläche Speichern...



und speichern das Ergebnisbild im gewünschten Ordner. Haben Sie unter Extras/Einstellungen/Programm einen Zielordner festgelegt, wird dieser Ordner gezielt angewählt.

Option 2: Klick auf den grünen Button „Speichern“

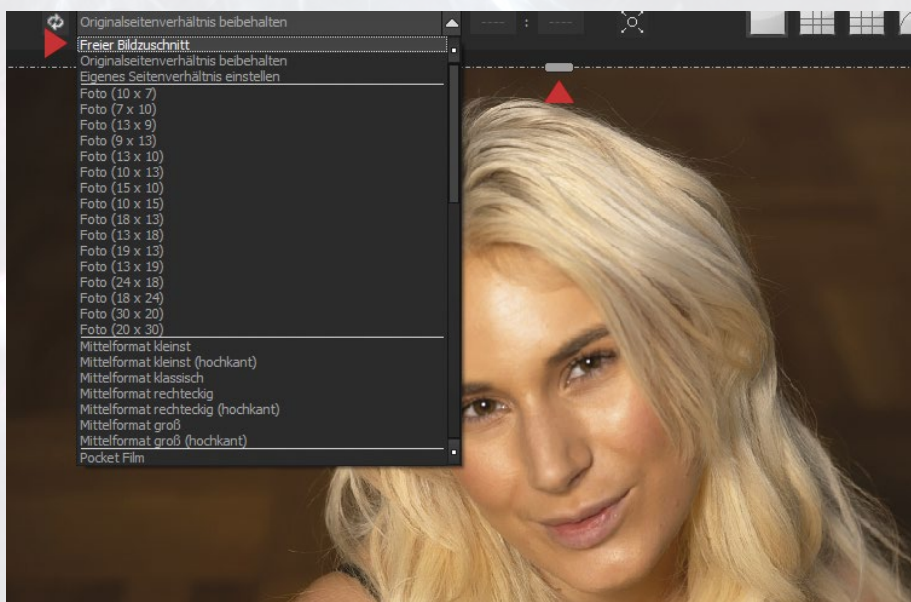


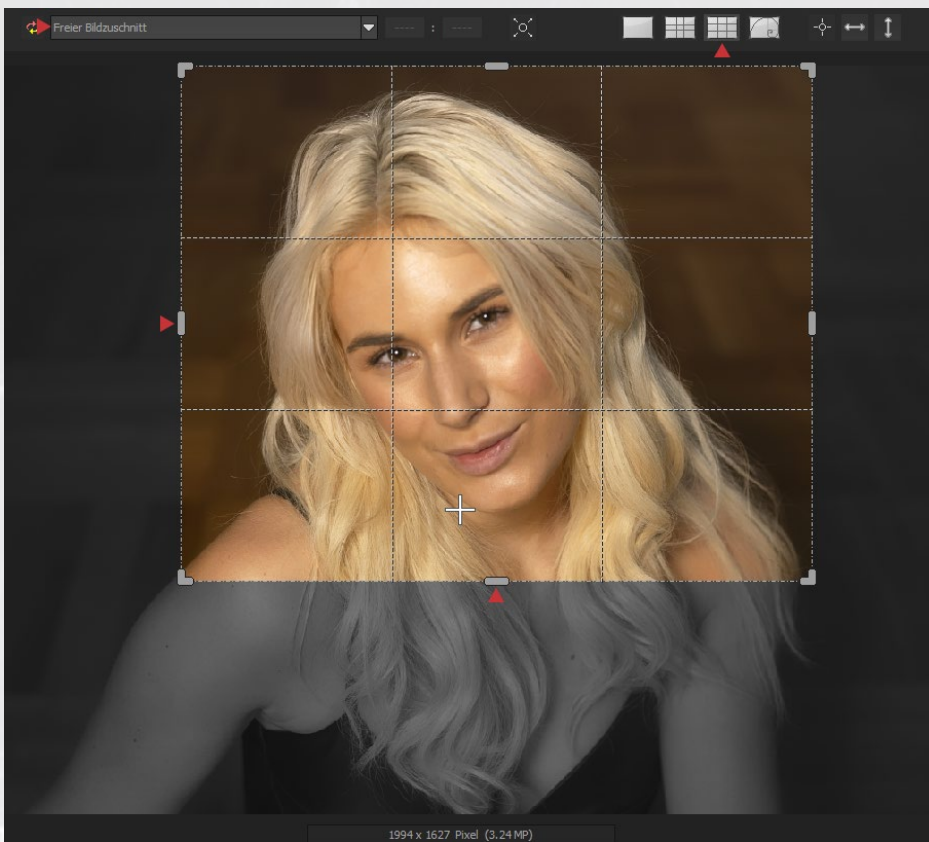
In allen Programmen mit dem grünen Button ist das der einfachste Weg: Mit Klick in die Schaltfläche öffnet sich wieder das Fenster Bildzuschnitt & Untertitel, und die weiteren Schritte sind identisch mit denen in Option 1 beschrieben.

11. Individueller Bildzuschnitt - Zuschneideoptionen

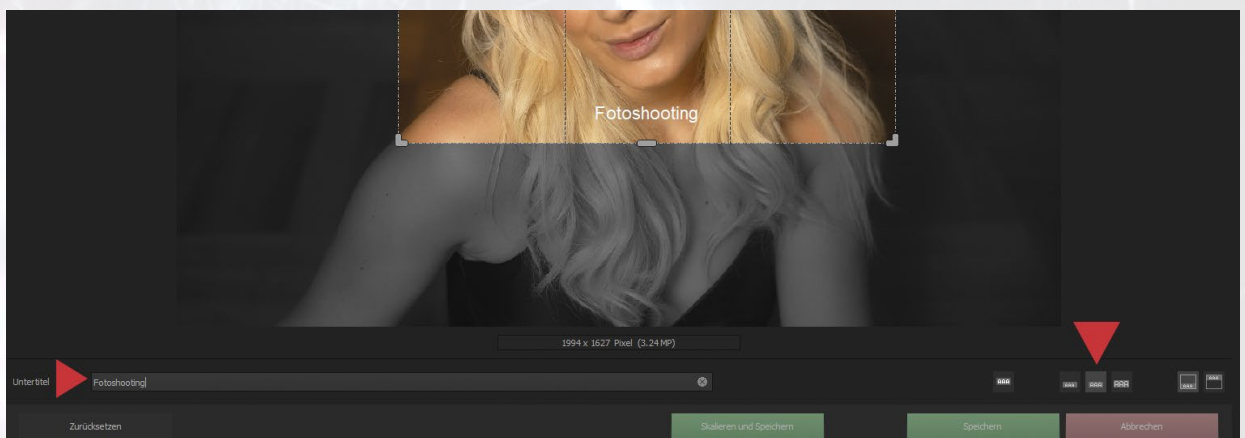


Im Fenster Bildzuschnitt & Untertitel werden für einen individuellen Bildzuschnitt nach Klick in die Schaltfläche Originalseitenverhältnis beibehalten zahlreiche feste Seitenverhältnisse oder ein freier Bildzuschnitt angeboten.





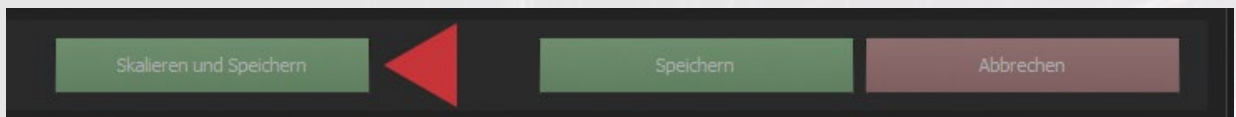
Wählen Sie z. B. **Freier Bildzuschnitt**, bestimmen Sie den gewünschten Bildausschnitt durch Ziehen an einem oder mehreren der acht Anfassers, die „abgeschnittenen“ Bereiche bleiben halb-transparent eingblendet. Mit Klick in das Zuschnittfenster verschieben Sie bei Bedarf den gewählten Bildausschnitt nach Wunsch. Rechts oben können Hilfslinien eingblendet werden, im Bildbeispiel die Drittelregel. Bei Wahl eines festen Seitenverhältnisses entspricht der neue Bildausschnitt immer dem gewählten Verhältnis, wobei die Angaben keine Angaben in cm oder mm sind, sondern nur das Seitenverhältnis wie „30 x 20“ angeben.



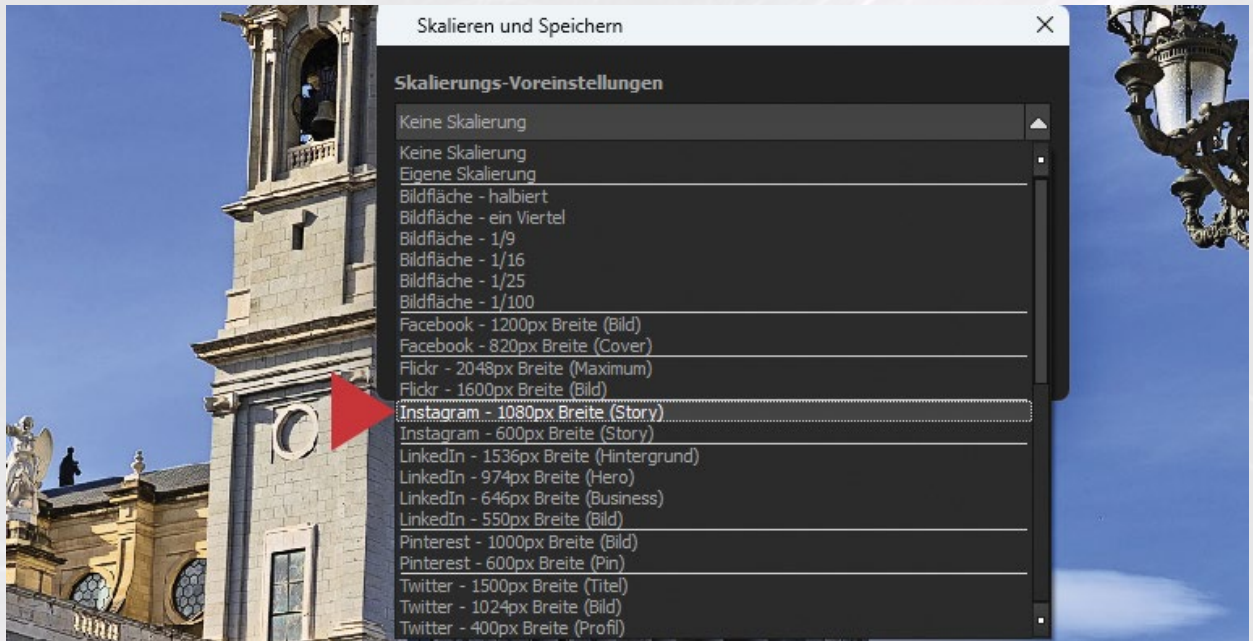
Im linken unteren Bereich geben Sie bei Bedarf einen Untertitel ein, der im rechten unteren Bereich noch in der Schriftgröße oder Position (unten oder oben) variiert werden kann.

Mit Klick auf **Speichern** wird dieses geänderte Ergebnisbild gespeichert.

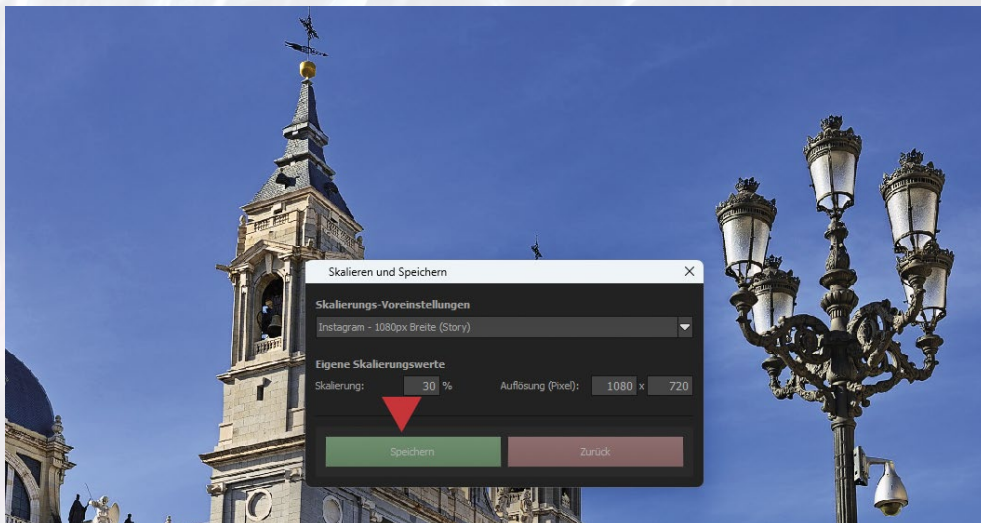
12. Skalieren und Speichern



Mit Klick auf Skalieren und Speichern...



...öffnet sich das Fenster Skalieren und Speichern. Hier können eigene Skalierungen bis zu 100% der Originalgröße eingeben oder eine Auswahl aus dem Angebot wählen, z. B. Instagram – 1080 px Breite.

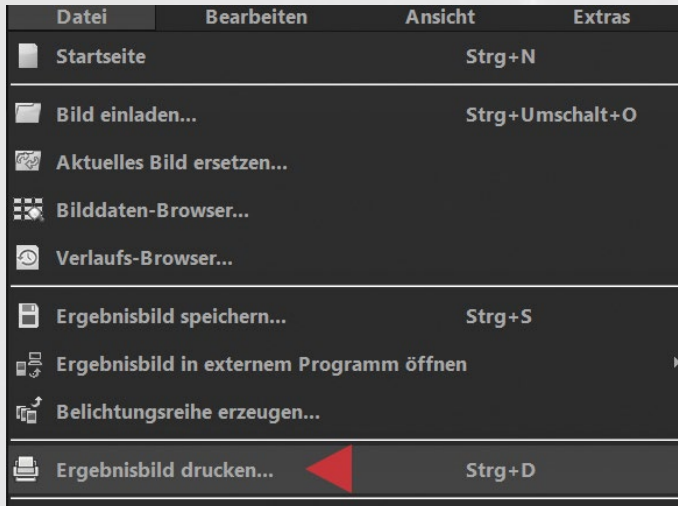


Mit Klick in die gewünschte Skalierung werden die dazugehörigen Werte eingeblendet. Im Beispiel Instagram bedeutet das für die Skalierung einen Wert von 30%, für die Auflösung (Pixel) 1080 x 720.

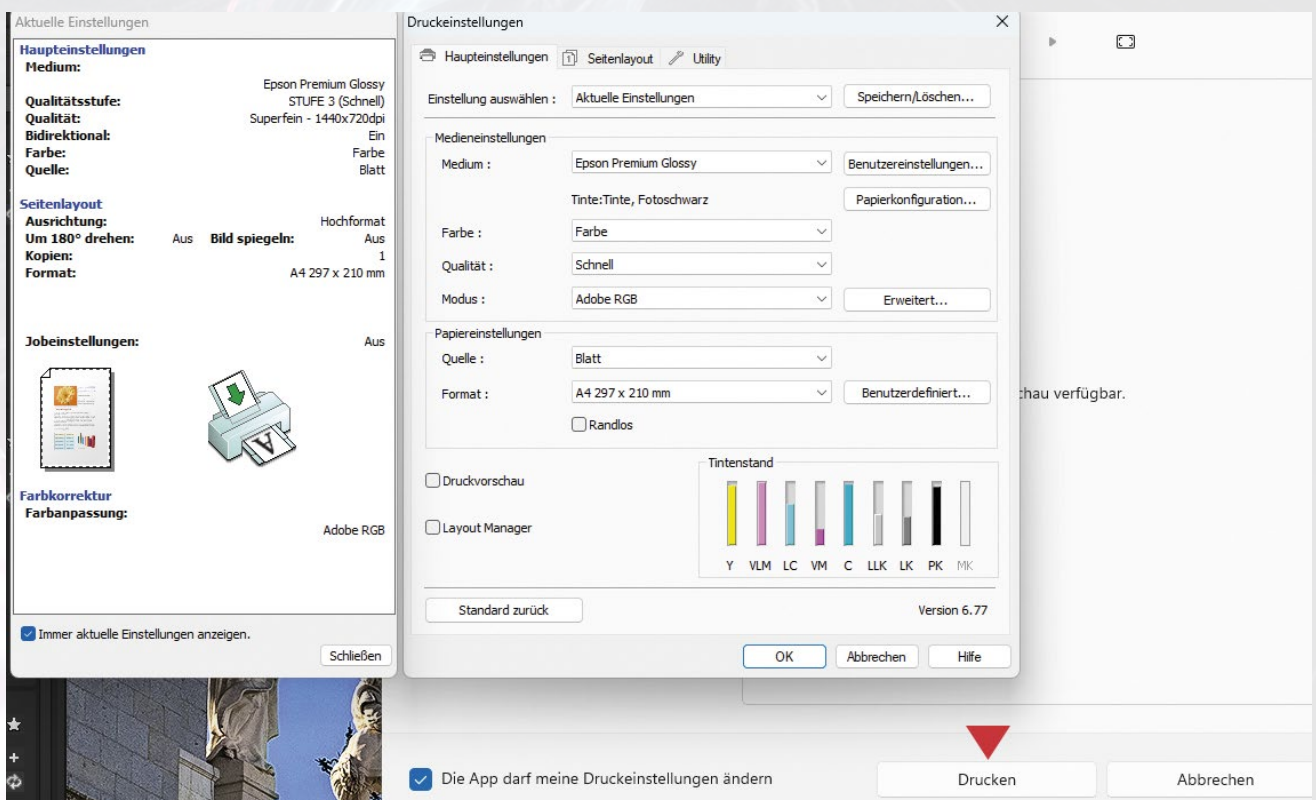
Mit Klick auf **Speichern** wird die gewählte Skalierung gespeichert.

13. Drucken des Ergebnisbildes

Jedes Ergebnisbild kann ausgedruckt werden.



Klicken Sie im Dateimenü auf **Ergebnisbild drucken** (links) oder auf die gleichnamige Schaltfläche (rechts), ...



öffnet sich der Druckerdialog. Hier legen Sie den Drucker fest, ändern bei Bedarf die Druckoptionen, bestätigen alles mit **OK** und stoßen mit Klick auf **Drucken** den Druckvorgang an.